

---

---

IZT-NEWSLETTER Nr. 55 vom 23. OKTOBER 2012

---

---

Dieser Newsletter enthält Nachrichten aus dem IZT - Institut für Zukunftsstudien und  
Technologiebewertung, Berlin.

\* ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1) Vorausschau bis 2030: Szenario-Prozess für die Johanniter-Unfall-Hilfe
- (2) Zukunft Europas: Podiumsdiskussion am 8. November 2012
- (3) Netzwerk-News: Zukunftsforscher bereiten zwei wissenschaftliche Zeitschriften vor

\* NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- (4) Ausgezeichnete Nachhaltigkeit: Netzwerk21Kongress würdigte kommunale Akteure

\* NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

- (5) Green-IT-Tagung im Dezember: Wie ökologisch ist Cloud Computing?
- (6) Neues Bildungsthema einführen: Ressourcen schonen und effizienter nutzen

\* INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN,  
KOMMUNIKATION

- (7) "Gesunde Zukunft": Workshop für junge Leute ab 16 Jahren
- (8) Studie zu GPS & Co. erschienen: "Wie Ortungstechnologien unser Leben verändern"

\* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

- (9) Diskussion am 26. November: Soziale Nachhaltigkeit - Herausforderungen der  
Energiewende
- (10) Sammelband erschienen: "Dienstleistungen für die energieeffiziente Stadt"

\* REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

- (11) Projekt: Demographie und Umweltschutz

\* IZT-INTERNA

- (12) LunchTalk
- 
- 

\*\* ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1)

Vorausschau bis 2030:  
Szenario-Prozess für die Johanniter-Unfall-Hilfe

Rettungsdienst, Sanitätsdienst, Katastrophenschutz - die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. möchte  
auch in Zukunft mit bedarfsgerechten Angeboten aufwarten. Die Hilfsorganisation will  
Methoden der Zukunftsforschung nutzen, um plausible und wünschbare Perspektiven für die  
zukünftigen Aufgabenfelder und die eigene Organisation zu entwickeln. Die Johanniter haben  
das IZT mit einem Szenario-Prozess beauftragt, in der kommenden Woche ist die erste  
Zukunftswerkstatt geplant.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. hat rund 13.000 hauptamtliche sowie rund 30.000 ehrenamtliche Mitarbeiter (und über 1,5 Mio. Fördermitglieder). Außer den eingangs bereits genannten Aufgabengebieten sollen auch die übrigen Bereiche Ausbildung, Soziale Dienste und Auslandshilfe im Zeithorizont 2030 betrachtet werden. Der spannende Szenario-Prozess zeigt, welche Herausforderungen die MitarbeiterInnen der Hilfsorganisation für Ihre Branche antizipieren und welche kreativen, visionären Antworten darauf gegeben werden können.

Kontakt: Dr. Robert Gaßner, E-Mail: [r.gassner@izt.de](mailto:r.gassner@izt.de), Tel.: +49-30-803088-41

Weitere Informationen:

[http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/juh\\_2030/](http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/juh_2030/)

(2)

Zukunft Europas:

Podiumsdiskussion am 8. November 2012 in Berlin

Das nächste Berliner Zukunftsgespräch des IZT will Perspektiven für eine stabile, zukunftsfähige Europäische Gemeinschaft diskutieren. Zwei Impulsvorträge leiten die Veranstaltung ein - von Nele Hertling, Mitglied der Akademie der Künste und Sprecherin der Initiatorengruppe "Europa eine Seele geben" sowie von Charles B. Blankart, Senior Professor für Volkswirtschaft an der Humboldt-Universität. Ebenfalls auf dem Podium: Die frühere SPD-Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn und IZT-Ehrenpräsident Rolf Kreibich. Die Diskussion findet am Donnerstag, den 8. November ab 19:30 Uhr in der URANIA statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich - unter [zukunftsgespraech@izt.de](mailto:zukunftsgespraech@izt.de)

Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/profil/zukunftsgespraech/zukunftsgespraech-2012/#c1886>

(3)

Netzwerk-News:

Zukunftsforscher bereiten zwei wissenschaftliche Zeitschriften vor

Deutschsprachige ZukunftsforscherInnen konnten sich auf ihrer Jahrestagung 2012 an positiven Trends erfreuen. Ihr Netzwerk zählte neue Mitglieder, der vom Netzwerk mitgetragene Masterstudiengang Zukunftsforschung an der Berliner Freien Universität konnte Mitte Oktober in die dritte Runde starten. Gleich zwei Zeitschriftenprojekte sollen demnächst an den Start gehen. Die deutschsprachige "Zeitschrift für Zukunftsforschung" existiert als kostenlose Online-Ausgabe mit Anbindung an das Netzwerk bereits mit ersten Artikeln im Internet. Das englischsprachige European Journal of Futures Research (EJFR) beruht auf einer Initiative von fünf deutschsprachigen Lehrstuhlinhaber/-innen und dockt beim Springer-Verlag an. Die Jahrestagung 2013 soll an der TU Berlin stattfinden und Zukunftsforschungsmethoden thematisieren. Das IZT ist weiterhin durch Dr. Robert Gaßner im Netzwerk-Board vertreten. Vier IZT-Wissenschaftler/-innen lehren im FU-Masterstudiengang.

Zum Netzwerk:

<http://www.netzwerk-zukunftsforschung.eu/>

Zur Zeitschrift für Zukunftsforschung:

<http://www.zeitschrift-zukunftsforschung.de/>

Zum European Journal of Futures Research (EJFR)

<http://www.ejfr.eu/>

## \*\* NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

(4)

Auszeichnungen für Nachhaltigkeit:  
Netzwerk21Kongress würdigte kommunale Akteure

Auf dem Netzwerk21Kongress in Erfurt wurden am 15. Oktober die diesjährigen Zeitzeiche(N)-Preise für Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene vergeben. In der Kategorie Unternehmen erhielt die Berliner Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU eine der beiden Auszeichnungen. Denn die ambitionierte energetische Sanierung tausender Wohnungen im Märkischen Viertel erfolgt warmmietenneutral, d.h. es entstehen keine zusätzlichen Belastungen für die Mieter. Die hessische Gemeinde Alheim erhielt die Auszeichnung für ihr Generationen-Netzwerk. Weitere Auszeichnungen wurden in den Kategorien Jugend, Unternehmen, Internationale Partnerschaften, Initiativen und Ideen vergeben. Das IZT unterstützt den Netzwerk21Kongress mittlerweile im sechsten Jahr.

Weitere Informationen:

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/index.asp>

## \*\* NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

(5)

Green-IT-Tagung im Dezember:  
Wie ökologisch ist Cloud Computing?

Die nächste Jahrestagung des "Wissenschaftsforums Green IT" in Berlin stellt Cloud Computing auf den ökologischen Prüfstand. Fachleute aus Wissenschaft, Unternehmen, Verwaltung und Politik diskutieren einen Tag lang über "Cloud Computing und Green IT - Einflussfaktoren und Wechselwirkungen". Die Veranstaltung findet am 13. Dezember 2012 von 9:30 bis 16:30 Uhr in der Landesvertretung Niedersachsen statt. Das IZT gehört zu den Gründern des Wissenschaftsforums Green IT.

Kontakt: Dr. Siegfried Behrendt, E-Mail: [s.behrendt@izt.de](mailto:s.behrendt@izt.de), Tel.: +49-30-803088-10.

Weitere Informationen (voraussichtlich ab November):

<http://www.wissenschaftsforum-greenit.org/index.php/de/jahrestagungen>

(6)

Neues Bildungsthema einführen:  
Ressourcen schonen und effizienter nutzen

Schüler, Azubis, Ingenieurstudenten, sich weiterbildende Unternehmensmitarbeiter - im deutschen Bildungssystem soll für alle Lernenden und Lehrenden der schonende und effiziente Umgang mit Ressourcen zum Lehrplan gehören. Auf dieses Ziel hat das Umweltbundesamt das Forschungsprojekt BilRes ausgerichtet. Im ersten Schritt sollen die beteiligten Wissenschaftler mit Online-Mindmaps aufzeigen, wo Bildungsangebote bereits Ressourcenschonung und -effizienz vermitteln. Anschließend soll mit einer Roadmap demonstriert werden, wie künftig in allen Bildungsbereichen diese wichtigen Bildungsbausteine verankert werden können. Parallel dazu bauen die Forscher ein deutschlandweites Netzwerk mit relevanten Akteuren auf. An dem neuen Forschungsprojekt sind das Wuppertal Institut (Koordinator), das IZT und Trifolium beteiligt.

Kontakt: Dr. Michael Scharp, E-Mail: [m.scharp@izt.de](mailto:m.scharp@izt.de), Tel.: +49-30-803088-14

Zum Projekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/bilress/>

**\*\* INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN,  
KOMMUNIKATION**

(7)

"Gesunde Zukunft":

Workshop und Online-Umfrage für junge Leute ab 16 Jahren

Gentests können schon heute teilweise unsere gesundheitliche Zukunft vorhersagen. Aber wollen wir wissen, welche Krankheiten uns vielleicht in 30 Jahren einholen werden? Welche Auswirkungen haben solche Tests auf unser Leben, auf unsere Gesellschaft? Vom 27. - 28. Oktober 2012 findet in einem Landhotel in der Nähe von Stuttgart der Workshop "Ju-GEN-d" statt. Teilnehmen können interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die sich über Gentests austauschen und informieren möchten. Übernachtung und Vollverpflegung sind inklusive. Die Veranstaltung wird vom Bundesforschungsministerium gefördert.

Fragen zum Workshop und zur eventuellen Übernahme der Reisekosten beantwortet Frank Ulmer (E-Mail: [ulmer@kommunikationsbuero.com](mailto:ulmer@kommunikationsbuero.com) oder Tel.: 0711- 25971720).

Auf der Projektwebsite ist eine Online-Umfrage zum Thema Gentests geschaltet. Unter den Teilnehmenden werden 5 Amazon-Gutscheine im Wert von 25 Euro verlost.

Weitere Informationen:

<http://www.wir-ernten-was-wir-saeen.de/gesunde-zukunft>

Online-Umfrage für junge Leute zum Thema Gentests:

<http://www.wir-ernten-was-wir-saeen.de/braucht-die-welt-gentests>

(8)

Studie zu GPS & Co. erschienen:

"Wie Ortungstechnologien unser Leben verändern"

Ob wir mobil telefonieren, auf das Internet zugreifen, von einer Videokamera erfasst werden, ein Foto auf eine Internetplattform hochladen, mit einem Chip eine Tür öffnen oder bargeldlos bezahlen: Fast immer entstehen dabei Daten, die sich zu Bewegungsprofilen zusammenfügen lassen. Neben der Satellitenortung durch GPS gibt es heute mehr als ein Dutzend Technologien, die indirekt die Ortung von Personen zulassen. Eine neue Studie des Schweizerischen Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS bewertet Chancen und Risiken dieser Entwicklung und gibt Politik und Verwaltung Empfehlungen. Die Studie erschien unter dem Titel: "Lokalisiert und identifiziert. Wie Ortungstechnologien unser Leben verändern". Vier Autor/-innen erarbeiten die Studie: Britta Oertel und Michaela Evers-Wölk (beide IZT) sowie die Schweizer Wissenschaftler Prof. Dr. Lorenz Hilty (Projektleitung, Universität Zürich) und Prof. Dr. Kurt Pärli (Zürcher Hochschule Winterthur). Zur TA-Studie ist die Kurzfassung "Geographische Wegmarken in der Cyberwelt" erschienen, die auch für Schüler geeignet ist. Die Langfassung der Studie ist als kostenloses E-Book erhältlich.

Zur Pressemitteilung:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/216/>

Zur Kurzfassung der Studie:

[www.ta-swiss.ch/?redirect=getfile.php&cmd\[getfile\]\[uid\]=2061](http://www.ta-swiss.ch/?redirect=getfile.php&cmd[getfile][uid]=2061)

Zur Langfassung der Studie:

<http://www.vdf.ethz.ch/vdf.asp?isbnNr=3460>

Zu weiteren Informationen:

<http://www.ta-swiss.ch/ortungstechnologien/>

**\*\* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

(9)

Diskussion am 26. November:

"Soziale Nachhaltigkeit - Herausforderungen der Energiewende"

Die Energiewende wird durch soziale Verwerfungen bedroht. Steigende Energiepreise und kostspielige Maßnahmen, um die Energieeffizienz zu steigern (z.B. Gebäudedämmung) scheinen die soziale Ungleichheit zu verschärfen. Die soziale Dimension der Nachhaltigkeit geht aber weit über Probleme der Ungleichheit hinaus. "Soziale Nachhaltigkeit - Herausforderungen der Energiewende" ist der Titel einer Veranstaltung am 26. November, die diese neuen Entwicklungen aufgreift. Es diskutieren der Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, und der neue Direktor des IZT, Prof. Dr. Michael Opielka. Eingeladen sind zu dieser Veranstaltung VertreterInnen von Ministerien, Verbänden, Medien und Forschungseinrichtungen. Veranstaltungsort: ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator, Neue Promenade 6, 10178 Berlin. Termin: 26.11., 18 - 20 Uhr. Um Anmeldung beim Wuppertal Institut bis zum 19.11.2012 wird gebeten: Büro Berlin, Frau Kristina Wagner: [kristina.wagner@wupperinst.org](mailto:kristina.wagner@wupperinst.org)  
Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/veranstaltungen/article/219/>

(10)

Sammelband im Springer-Verlag erschienen:

"Dienstleistungen für die energieeffiziente Stadt"

Mehr Energieeffizienz erreichen, CO<sub>2</sub>-Emissionen senken - das ist im Zeitalter des Klimawandels eine der vorrangigen Aufgaben von Städten und Gemeinden aller Größenklassen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs "Energieeffiziente Stadt" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung belegen: Innovative Dienstleistungen leisten hierzu einen bedeutenden Beitrag. Der im Springer-Verlag erschienene Sammelband "Dienstleistungen für die energieeffiziente Stadt" präsentiert aktuelle Antworten aus der Wissenschaft auf die Frage, wie die Dienstleistungsforschung zum kommunalen Klimaschutz beitragen kann. Michael Knoll und Britta Oertel vom IZT haben den Band herausgegeben; beide gehören zum Begleitforschungsteam des Wettbewerbs.

Weitere Informationen zum Buch:

<http://www.springerlink.com/content/978-3-642-18437-6/>

Weitere Informationen zum Wettbewerb:

<https://www.wettbewerb-energieeffiziente-stadt.de/>

**\*\* REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT**

(11)

Neues Projekt:

Demographischer Wandel und Umweltschutz in Kommunen

Für diese Studie werten Wissenschaftler Fallbeispiele aus Kommunen aus, in denen gezielt solche Maßnahmen zum demografischen Wandel umgesetzt werden, die positive Effekte für den Umwelt- und Naturschutz mit sich bringen. Das IZT führt dieses Projekt gemeinsam mit

dem Difu - Deutsches Institut für Urbanistik durch. Zuwendungsgeber sind das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt. Der genaue Titel des Projektes lautet: "Demografischer Wandel - Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für Umwelt- und Naturschutz".

Kontakt: Dr. Edgar Göll, E-Mail: [e.goell@izt.de](mailto:e.goell@izt.de), Tel.: +49-30-803088-44

Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/demografischerwandel/>

\*\* IZT-INTERNA

(12)

LunchTalk:

Immer wieder montags

Mit dem neuen Direktor Michael Opielka kam der halböffentliche LunchTalk ans IZT. Jeden Montagmittag versammeln sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Kaminzimmer. Parallel zum Lunch sorgt jeweils eine Forscherin oder ein Forscher aus dem IZT oder von außerhalb für den Talk und stellt 20 Minuten lang ein Forschungsthema vor. Eine Diskussion schließt sich an.

Weitere Informationen:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/profil/lunchtalk/>

=====

Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten, können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse <http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538> abbestellen.

=====

Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH Barbara Debus

E-Mail: [b.debus@izt.de](mailto:b.debus@izt.de)

Tel: +49-30-803088-45

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 1863 Geschäftsführer:

Prof. Dr. Michael Opielka, Dr. Roland Nolte

Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Dr. Eckard Lullies

=====